

R2S® Turbolader von BorgWarner treibt die Premiumklasse an

- *Deutscher Premiumhersteller wählt zweistufigen Turbolader für Vierzylinder-Diesel*
- *BorgWarners Lösungen senken Kraftstoffverbrauch und erfüllen neueste Abgasnormen (Euro 6d TEMP)*
- *Erstmalige Verwendung eines Stahlguss-Turbinengehäuses für Dieselfahrzeuge*

Auburn Hills, Michigan, 18. Juni 2019 – Die Erfolgsgeschichte des zweistufigen, geregelten Aufladesystems (R2S®) von BorgWarner erreicht im Rahmen der langjährigen Zusammenarbeit mit dem deutschen Premiumhersteller Mercedes-Benz einen neuen Meilenstein. Die einzigartige Lösung verhilft der leistungsstärksten Version des Vierzylinder-Motors von Mercedes-Benz, dem OM 654, zu einer Leistung von 180 kW (245 PS). Das Design des Aufladesystems von BorgWarner wurde speziell angepasst, um die strengen Vorgaben der Abgasnorm Euro 6d TEMP zu erfüllen und gleichzeitig eine hervorragende Motorleistung zu ermöglichen. Aus diesem Grund nutzt das R2S-System eine intelligente Kombination aus einem Turbolader mit einer extrem hochentwickelten variablen Turbinengeometrie (VTG) für die Hochdruckstufe und einem Wastegate-Turbolader für die Niederdruckstufe.

„Mit seinen innovativen Technologien unterstützt BorgWarner Automobilhersteller dabei, strenge Abgasnormen zu erfüllen. Die Entwicklung umweltfreundlicherer Fahrzeuge ist Teil unserer Vision einer saubereren, energieeffizienteren Welt“, sagt Joe Fadool, President und General Manager, BorgWarner Turbo Systems. „Wir bei BorgWarner sind stolz auf unsere langfristige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz. Unsere hocheffiziente R2S-Turboladertechnologie ermöglicht es, aus einem viel saubereren Dieselmotor ein Höchstmaß an Leistung herauszuholen.“

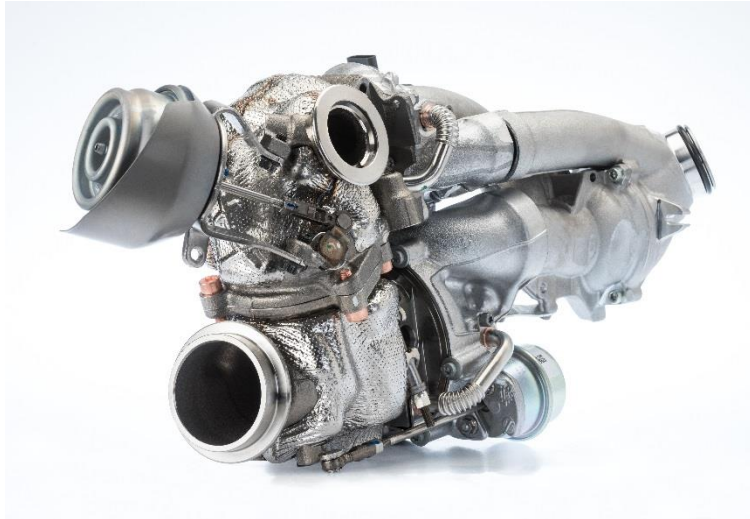
BorgWarners fortschrittliches R2S-System bietet eine optimierte Luftzufuhr über das gesamte Motorkennfeld. Indem es den für eine optimale Verbrennung erforderlichen exakten Ladedruck zur Verfügung stellt, trägt es zu einem minimierten Kraftstoffverbrauch und geringeren Emissionen bei. Das neue Aufladesystem sorgt dafür, dass der Mercedes-Benz OM 654, der im

Vergleich zu seinem Vorgänger über einen kleineren Hubraum von knapp unter 2 Litern verfügt, trotzdem 20 Prozent mehr Leistung entwickelt. Das R2S-System von BorgWarner ist die erste Dieselanwendung auf dem Markt, die mit einem Stahlguss-Turbinengehäuse für maximale Wärmebeständigkeit ausgestattet ist. Die innovative Entwicklung beinhaltet zudem einen wassergekühlten elektrischen Aktuator, Lagersystem und Kompressorgehäuse, die für eine kompakte Bauweise auf engstem Raum kombiniert sind. Die Kombination aus einem großen und einem kleinen Turbolader sorgt insbesondere im unteren und oberen Drehzahlbereich für ein höheres Drehmoment sowie kurze Ansprechzeiten.

S-förmige Leitschaufeln im Hochdruck-VTG-Turbolader regeln die Turbinenleistung durch das Variieren von Einströmwinkel und Geschwindigkeit am Einlass des Turbinenrads. Der Durchlass der Turbine passt sich kontinuierlich dem Betriebszustand des Motors an, um Kraftstoffverbrauch und Emissionen zu reduzieren. Mit zunehmender Motordrehzahl leitet ein Bypass den Abgasstrom zunehmend zum größeren Niederdruck-Wastegateturbolader. So ermöglicht das BorgWarner System eine konstante Leistungsentfaltung bei hervorragender Effizienz. Darüber hinaus bietet das R2S-System exzellente Ansprechzeiten und hilft, die Abgasemissionen signifikant zu reduzieren.

Über BorgWarner

BorgWarner Inc. (NYSE: BWA) ist ein globaler Produktführer im Bereich sauberer und effizienter Technologielösungen für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb. Das Unternehmen unterhält Fertigungsstätten und technische Einrichtungen an 68 Standorten in 19 Ländern und beschäftigt rund 30.000 Mitarbeiter weltweit. Weitere Informationen unter borgwarner.com.



BorgWarners zweistufiges, geregeltes Aufladesystem (R2S®) sorgt für eine erhebliche Senkung der Emissionen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Aussagen können vorausschauende Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten, die auf den derzeitigen Erwartungen, Einschätzungen und Vorhersagen des Managements basieren. Diese vorausschauenden Aussagen können an Begriffen wie beispielsweise „prognostiziert“, „erwartet“, „sieht voraus“, „beabsichtigt“, „plant“, „glaubt“, „schätzt“, Variationen dieser Begriffe und ähnlichen Ausdrücken erkannt werden. Vorausschauende Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die häufig schwer vorherzusagen sind und im Allgemeinen außerhalb unseres Einflussbereichs liegen. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ergebnisse wesentlich von den angegebenen, vorhergesagten oder in den oder durch die vorausschauenden Aussagen angedeuteten Ergebnissen abweichen. Diese Risiken und Unsicherheiten beinhalten unter anderem: unsere Abhängigkeit von der Automobil- und Lkw-Produktion, die beide stark zyklisch sind; unsere Abhängigkeit von großen OEM-Kunden; Verfügbarkeit und Preisbildung von Rohstoffen; Lieferunterbrechungen; Schwankungen von Zinssätzen und ausländischen Wechselkursen; Verfügbarkeit von Krediten; unsere Abhängigkeit vom Management; unsere Abhängigkeit von Informationssystemen; die Unsicherheit des weltwirtschaftlichen Umfelds, das Ergebnis bestehender oder künftiger Gerichtsverfahren, einschließlich Rechtsstreitigkeiten in Bezug auf verschiedene Forderungen; und künftige Änderungen von Gesetzen und Vorschriften, einschließlich beispielsweise der Tarife, in den Ländern, in denen wir tätig sind und andere Risiken, die in den von uns bei der US Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission eingereichten Unterlagen beschrieben werden, einschließlich die Risikofaktoren, die auf dem zuletzt von uns eingereichten Formular 10-K/A genannt werden. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren.

PR-Kontakt:

Christoph Helfenbein

Telefon: +49 7141-132-753

E-mail: mediacontact.eu@borgwarner.com